

# Bewährte CAD/CAM-Technologie im Kompaktformat

Die Zirkonzahn Fräsgerät-Kompaktlinie M1 bietet mit ihren zahlreichen Modellausführungen für alle Ansprüche die richtige Maschine.



War man in den Anfangszeiten der CAD/CAM-Technologie bereits mit mehr schlecht als recht passenden Offset-Käppchen zufrieden und brauchte zur Anschaffung der Systeme nicht nur sehr viel Geld, sondern aufgrund der Gerätegröße fast schon gesonderte Räumlichkeiten, so sind die Ansprüche sowohl im Hinblick auf Fräsergebnisse als auch in Bezug auf die praktisch-logistische Handhabung deutlich gestiegen. Labore jeglicher Größe und Manpower wollen nicht mehr auf die Möglichkeiten verzichten, die moderne CAD/CAM-Technologie bietet. Nach der ersten Euphorie bzw. sogar teilweise euphorischen Orientierungslosigkeit sind die Ansprüche in Bezug auf die Anschaffung eines CAD/CAM-Systems nun klarer und differenzierter.

Die neue Zirkonzahn Fräsgerät-Kompaktlinie M1 mit ihren verschiedenen Modellausführungen trägt diesen differenzierten, klaren Ansprüchen nun Rechnung. Gekauft und bezahlt wird nur das, was man wirklich braucht. Nicht mehr.



Auf Basis der bewährten Technologie des Fräsgeräts M5 entwickelt, ist die Kompaktlinie in verschiedenen Ausstattungsvarianten erhältlich und erfüllt damit je nach Ausstattung unterschiedliche Laborbedürfnisse. Mit dem M1 Abutment sind vorgefertigte Titanabutments (Raw-Abutments®), Glaskeramik sowie spezielle Titan- und Chrom-Cobalt-Rohlinge (Bridge Rod Titan 5 und Bridge-Rod Chrom-Cobalt) bearbeitbar. Die Ausführungen M1, M1

WET sowie M1 WET HEAVY sind jeweils mit der intelligenten 5-Achsen-Orbit-Technologie ausgestattet. Diese erlaubt es, jeden gewünschten Fräspunkt eines Werkstücks zu erreichen und auch unter sich gehende Stellen und Divergenzen einfach und schnell zu bearbeiten. Im Hinblick auf die Bearbeitung der Materialien unterscheiden sich die Modellvarianten wieder. Mit dem Fräsgerät M1 sind alle weichen Materialien wie Prettau® Zirkon, ICE Zirkon Transluzent, vorgesintertes Aluminiumoxid, Kunststoffe, Wachs, Holz oder auch Sintermetall fräsbearbeitbar. Die Ausführung M1 WET verfügt zudem über eine Nassbearbeitungsfunktion, mit der zusätzlich zu den weichen Materialien auch Glaskeramik nass geschliffen werden kann. Die Nass- und Trockenbearbeitung von sowohl weichen als auch harten Materialien (u.a. Titan und Chrom-Cobalt) ist mit der M1 WET HEAVY-Variante kein Problem. Für zusätzliche Stabilität sorgt hier der vierfach gelagerte Orbit. Die gesamte Fräsgerät-Linie M1 ist besonders kompakt und platzsparend konzipiert (47,7 x 69,3 x 61,3 cm) und zeichnet sich dank der schnellen Motoren durch kurze Fräszeiten aus. Sie kann optimal mit dem Zirkonzahn Scanner S600 ARTI und der benutzerfreundlichen Zirkonzahn-Software kombiniert werden.

## kontakt.

### Zirkonzahn GmbH

An der Ahr 7  
39030 Gais-Südtirol, Italien  
Tel.: +39 0474 066660  
info@zirkonzahn.com  
www.zirkonzahn.com